



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Zwei Weihnachtsabende**

**Unger, Heinrich**

**1871-01-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



140. —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr 51. Montag, den

2. Januar 1871.

Zum ersten Male:

# Zwei Weihnachtsabende.

Schauspiel in 2 Acten von Heinrich Unger.

|                                                    |                |
|----------------------------------------------------|----------------|
| Schramm, pensionirter Feldwebel und Gefangenwärter | Herr Ditt.     |
| Helene, seine Tochter                              | Frau Jacobi.   |
| Schleich, Verwalter des Staatsgefängnisses         | Herr Jacobi.   |
| Oskar Walter, politischer Gefangener               | Herr Herzfeld. |
| Seine Mutter                                       | Frau Hoffmann. |

Ort der Handlung: Eine deutsche Festung. Zeit 185. Der 2. Act spielt ein Jahr später.

Hierauf:

## Ausreden lassen.

Lustspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

|                                |                 |
|--------------------------------|-----------------|
| Rosamunde Wermsdorf            | Frau Kede.      |
| Gottlieb Wermsdorf, ihr Bruder | Herr Werner.    |
| Hedwig, seine Tochter          | Frl. Hagen.     |
| Zerbst                         | Herr Bauer.     |
| Herzberg                       | Herr Eichrodt.  |
| Zwiesel, Friseur               | Herr Peters.    |
| Anna, Putzmacherin             | Frau Gros.      |
| Mädchen, Rosamundens Dienerin  | Frl. Bissinger. |

Zum Schluß:

## Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in einem Akt von Alexanderolz.

|                              |                       |
|------------------------------|-----------------------|
| August Hohendorf             | Herr Herzfeld.        |
| Cäcilie, seine Gattin        | Frau Hasemann-Kläger. |
| Baumann, Rentier, ihr Oheim  | Herr Biehler.         |
| Herrmann, Hohendorf's Diener | Herr Bauer.           |

Scene: in einer großen Stadt.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.**

Unpäßlich: Herr Hanisch. — Herr Müller.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsiß-Abonnement-Karten gültig.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.  
 9 " 50 " " " Frankenthal, und Worms.  
 Nachts 12 " 25 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.  
 Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.